

# Stadt Seebad Ueckermünde

<b>Drucksache DS-21/0133</b>	Status: öffentlich
Verfasser: Herr M. Kühnl-Mossner Federführend: Herr M. Kühnl-Mossner	Datum: 11.02.2021
<b>Antrag des Stadtvertreters M. Kühnl-Mossner Strand Ue'de - touristisches Entwicklungskonzept des Haff-Ufers bis Berndshof</b>	
Beratungsfolge:	Beratungsergebnis:
Datum                      Gremium	Ja    Nein    Enth.
23.02.2021    Hauptausschuss	
04.03.2021    Stadtvertretung	

## **Begründung:**

Auf zu neuen Ufern!

Dies war in ähnlicher Form ein Antrag der CDU-Fraktion, welchen diese auf der Stadtvertretersitzung – vertreten durch die Fraktionsvorsitzende Frau Fleck – zurückgenommen hat.

Dieser Antrag hat erhebliches Potential für unsere Stadt Seebad Ueckermünde dass er unbedingt wieder aufgenommen werden sollte. Deshalb findet sich nachfolgend die Begründung der CDU-Fraktion für diesen Antrag.

„Mit einer weiteren Überplanung und Bebauung von Flächen im Bereich des Strandparks Ueckermünde erscheint es dringend erforderlich, die Nutzung vorhandener Flächen, die für den Tourismus zur Verfügung stehen bzw. stehen könnten, bedarfsgerecht zu prüfen, gegebenenfalls zu erweitern und attraktiv zu gestalten.

Die derzeitige Gestaltung des Strandparkbereiches, westlich und ca. 60 m östlich des Hauptstrandzuganges wurde bereits in der Vergangenheit einer Umgestaltung unterzogen. Bisher wurde das Hauptaugenmerk nur auf diesen Bereich gelegt.

Eine umfassende weitere touristische Aufwertung des östlichen Bereiches bis zum Fischereihafen bzw. der weiter östlich angrenzender Uferzone bis zum Industriehafen fand bisher nicht statt und wurde auch keiner konzeptionellen Betrachtung unterzogen.

So wurden beispielsweise in den vergangenen Jahren hier und dort Neuanpflanzungen von Bäumen vorgenommen, ohne dass ein konzeptioneller Hintergrund erkennbar ist. Unter den sich darstellenden Entwicklungen und der hohen Frequentierung des Strandbades in den letzten Jahren ist es jedoch unaufschieblich, hier in den kommenden Jahren zu handeln und eine Gesamtbetrachtung des Strandbereiches anzustreben.

Insbesondere die Flächen unmittelbar um den Fischereihafen und die westlich davon liegenden Flächen wirken ungeordnet und ungepflegt. Umgestürzte und überwucherte Bäume, eingewachsene ehemalige Reusen- und Lagerplätze sowie sich stetig vergrößernde Schilfflächen fördern nicht wirklich optisch eine Aufwertung des östlichen Strandbereiches und seinen Nutzungen.

Bei der Betrachtung der östlichen Entwicklungsflächen sind die Bedarfe an differenzierte Nutzungen zu berücksichtigen (Strand- und Ruhezonen, Aktionsflächen, Wege, Spielplätze, Parkplätze, Toiletten).

Denkbar ist z.B. auch eine naturbelassene touristische Erschließung der sich östlich des Fischereihafens anschließenden Uferwiesen bis zum Industriehafen durch das Anlegen eines Wanderweges mit Anschluss an den Radweg nach Bellin. Hier sollte jedoch weitgehend auf eine Versiegelung bzw. einer Errichtung von flächenversiegelnder Infrastruktur verzichtet werden.

Durch die Verwaltung ist zu prüfen, ob für die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes und dessen Umsetzung zur weiteren touristische Entwicklung der Flächen Förderungen eingeworben können. Der Investitionsbedarf einschließlich Honorar- und Planungskosten ist zu ermitteln.

Bei einer positiven Bewertung könnte die Realisierung des Vorhabens ab 2022 (Planung) bzw. 2023 (Umsetzung) erfolgen.“

**Beschluss:**

- I. Die Stadtvertretung beschließt, die Stadtverwaltung unserer Stadt Seebad Ueckermünde mit der Erstellung eines touristischen Entwicklungskonzeptes für die östlichen Strand- und Uferflächen einschließlich Nebenflächen des Fischereihafens bis zum Industriebahnhof zu beauftragen.
- II. Die Stadtvertretung beauftragt die Stadtverwaltung hierzu erste grundsätzliche Konzepte und grobe Kostenschätzungen zu den Konzepten zu erstellen, welche in den zuständigen Ausschüssen zu beraten sind und der Stadtvertretung zur Entscheidung vorzulegen sind.
- III. Die Stadtvertretung beauftragt die Stadtverwaltung, die Bürger von Ueckermünde über diese Idee eines Entwicklungskonzeptes für den Strand von Ueckermünde und die Uferbereiche östlich davon zu unterrichten. Darüber hinaus sind die Bürger in allen verfügbaren Medien, in Workshops und ähnlichen Möglichkeiten dazu anzuregen, eigene Ideen einzureichen, ihre Bedenken zu äußern usw. Diese Vorschläge der Bürger sind von der Stadtverwaltung in ihre verschiedenen Konzepte aufzunehmen.
- IV. Die Vorlage erster Konzepte wird innerhalb von 9 bis 12 Monaten nach Fassung dieses Beschlusses von der Stadtverwaltung erwartet.

M. Kühnl-Mossner  
Stadtvertreter